

Schriftliche Zusammenfassung des Inhaltes eines Seminar-Vortrages von Dr. Joe Dispenza während des Heal-Summit 2018

Vorwort von Heinz

Da, aus meinen eigenen Erfahrungen, gerade dieser Seminar-Vortrag bei einem tiefgreifend, nachhaltig gewünschten Wechsel für manche vielleicht ein hilfreicher Impuls sein kann, wenn sie an einem kritischen Punkt stehen und Life-Change wünschen, wurde die Essenz dieses Vortrages von mir als Erinnerung für mich und für bewusst Suchende, persönliche Freunde übernommen und niedergeschrieben.

Der Heal-Summit 2018 hatte einige interessante Vorträge geboten, wo für mich aber - aus all den Zahlreichen - drei besonders herausragten. Das ist dieser spezielle Seminarvortrag, der nur auf Englisch mit Untertiteln existierte und ein weiterer Vortrag von Dr. Joe Dispenza von 2017, sowie der Summit 2018 Vortrag von Bruce Lipton. Diese 3 stehen am Ende auch in engem Zusammenhang, wobei schon dieser Seminarvortrag die Essenz aufzeigt. Mit den anderen beiden Vorträgen, die mir als Audio für Freunde vorliegen, kann, wer will, das Thema nochmal stärker nachhaltig verankern.

Trotz eines Wissens darüber, wird das und vieles Nützliche, von uns Menschen immer wieder leicht vergessen, verdrängt, weshalb ich es – auch für mich – wie ein Geschenk ansehe, dass ich die Gelegenheit hatte, diesen wirklich sehr guten, alles im Kern zusammenfassenden Vortrag, der es unter einem anderen Blickwinkel auf den Punkt bringt, nun in schriftlicher Form, für mich selbst nochmal besser zu manifestieren und dadurch dieses Geschenk auch an interessierte Freunde weitergeben zu können. Interessant für mich ist, dass ich von dem Konzept schon vor 25 Jahren erfuhr und es für mich Wahr und zur Realität wurde. Natürlich driftet man immer mal wieder im Laufe des Lebens ins Vergessen ab und man muss sich daran erinnern und trainieren, weshalb dies hier auch wieder einmal als Impuls diente. Etwas, was mir im Ergebnis schon bekannt war, aber für den nach Erklärung suchenden Verstand hier etwas anders erläutert und dargestellt ist, nachdem man es jetzt, aus Richtung der Wissenschaft, auch erklären kann.

Nun kann es vielleicht auch noch mehr Menschen, die es manchmal, wie ich, vergessen haben, aber auch die, welche immer noch den Wissenschaftler eingespannt sehen möchten, bevor sie etwas glauben, erreichen, denn diese haben das alles in vielen Versuchen teils nun längst messbar gemacht und nachgewiesen. Der andere Weg war, wie meiner – selbst sich zu beobachten, den eigenen Versuch zu machen und nicht auf die Wissenschaftler zu warten. Beim Eigenversuch stößt man dann auch auf die Grenzen, welche so manches dabei immer wieder auch sabotieren und verhindern, so wie es auch in dem Vortrag geschildert ist. Das also einfach nur mal gelesen zu haben und davon irgendwann erfahren zu haben, das reicht offensichtlich alleine noch nicht, denn wir Menschen vergessen, verdrängen immer und immer wieder auch und gerade das, was für uns und auch für unsere Mitmenschen gut wäre.

In dem Sinn hat - fast automatisch - etwas mich und meine Hand dazu bewegt, alles zu unternehmen, stehen und liegen zu lassen und etliche Stunden damit zu verbringen, diesen Video-Vortrag, da er mir nur 24h zur Verfügung stand, zu Papier zu bringen. Erst jetzt fühl ich mich wieder davon befreit und kann auch wieder anderes machen. Auf das ich einigen durch das Weitergeben fruchtbare Impulse für ein freudvolleres Leben und ein Life-Change geben konnte.

VIEL SPASS und Freude bei der Life-Change Umsetzung

Heinz

www.platon3000.jimdo.com

“PLATON3000 Academy for healing of life”

Da das Gehirn so organisiert ist, dass es alles Bekannte im Leben widerspiegelt, ist das Gehirn ein Spiegel unserer Umwelt. Es beinhaltet alles, was wir im Leben gelernt und erlebt haben.

Wenn wir nicht jeden Tag neu in einem schöpferischen Zustand sind, sondern das Gleiche tun, wie zuvor, nachdem wir aufgestanden sind, dann arbeiten wir mit der gleichen Hardware im Kopf und denken altbekanntes.

Das tun wir nur, um eine Emotion zu haben, die unsere Identität bestätigt.

Diese **vertrauten Emotionen nennen wir ICH** und sie basieren nur auf dem **GESTERN**.

Wir denken also meistens im Gestern und die gleichen Gedanken **führen immer zu den gleichen Entscheidungen**. Diese Entscheidungen sind **unbewusst**. Sie führen zum unbewussten Verhalten und Handeln, was immer wieder zu den gleichen Erlebnissen führt.

Das alles nur, damit die Emotion die Identität bestätigt.

Bemerkung von Heinz: ein Kind prägt sein „ICH“ innerhalb der ersten 6 Lebensjahre, indem es alles, was es bis hier her erlebt und hört – meist von den Eltern, aber auch von dem sonstigen Umfeld – beobachtet und für sich abspeichert. Sein Verhalten basiert deshalb im Wesentlichen in Zukunft darauf. Während dieser Zeit, aber auch noch danach, wird alles, was an sonstigen Verlusten, Ängsten und Schmerzerfahrungen gemacht wird, aufgezeichnet und auch das wirkt sich auf unser späteres unbewusstes Verhalten aus.

Dieses vertraute Gefühl, zusammen mit den gleichen Gedanken, nennen wir **Persönlichkeit**.

Unsere ganze Biologie, die neuralen Schaltungen die Chemie, Hormone, Genetik und die Gesundheit, all das entspricht unserem Denken, Handeln und Fühlen und wie wir denken, handeln und fühlen, das ist unsere Persönlichkeit und unsere **PERSÖNLICHE REALITÄT** wird von dieser Persönlichkeit kreiert.

Wenn wir nun im Alter von z.B. 35 Jahren **zu 95% aus vorgeprägtem Verhalten bestehen**, z.B. Gefühlsreaktionen, Ansichten, Wahrnehmungen und Einstellungen, die wie eine unbewusste Programmierung unter der bewussten Wahrnehmung ablaufen, dann sind die meisten Leute den größten Teil des Tages unbewusst.

➤ **Üblicherweise gibt es eine Krise, Trauma, Krankheit oder Verlust bevor wir Menschen wach werden.**

Bemerkung von Heinz: Das ist ja für fast jeden längst nichts mehr Neues. Trotzdem, das Positive dabei - gerade das ist vielleicht – konsequent angewandt und nicht mehr stehenbleibend, JETZT eine NEUE Chance für Life-Change und Life-Change steht sicher nicht nur einmal an.

>Never forget your dreams<

Eine aktuelle Krise, ein Problem usw. führt vielleicht gerade jetzt dorthin. Werkzeuge gibt es ja, wenn nicht dieses, dann ein anderes. Wir müssen nur Mut haben und etwas tun, beobachten, korrigieren... Oder auch nicht, das geht auch, dann tuts halt vielleicht weiter weh. Wer kennt das nicht, kenn ich auch... Ist doch spannend, immer wieder an einer Stelle zu stehen, wo man frei entscheiden darf, was man, wie man, oder nicht lieber anders machen möchte, oder vielleicht auch gar nichts und dann beobachten, was geschieht. So lange ich das hier nicht zusammengeschrieben hatte, ging das bei mir nicht – mit dem "gar nichts machen" – Jetzt, wo es fertig ist, könnte ich, aber das hat auch mich wieder mehr aufgeweckt und an etwas erinnert.

Plötzlich merkt man, wie man ist - und weil man sich aber anders fühlt, **sieht man sich selbst zum ersten Mal.**

Die Neurowissenschaft hat herausgefunden, dass der Stirnlappen sehr groß und 40% des Gehirns ist. Dort existiert die Eigenwahrnehmung.

Das heißt, Sie können Ihren Seinszustand ändern und besseres mit ihrem Leben tun.

Sie nehmen sich wahr und überlegen, was sie denken.

Es ist ein Aha Effekt, wenn man erkennt, dass ein Gedanken nicht wahr sein muss, bloß weil man ihn denkt.

Mit anderen Worten wir sollten nicht alles glauben was wir denken.

Wenn man die eigenen Gedanken beobachten kann, dann ist man nicht mehr das Programm. Man beginnt dann, sich von dem automatischen und Du musst, sich zu lösen.

Wenn man eine Gewohnheit ablegen will, egal ob man abnehmen oder aufhören will zu rauchen, keine Schokolade mehr essen will, usw. ganz egal, muss man sich genau ansehen, was einen immer wieder zu dieser Wahrheit bringt.

Und das gehen wir in Gedanken durch und was passiert ist, es wird das Teufelchen auftauchen es wird sagen „Schokolade ist gut für dich, es ist okay, alle anderen essen sie auch und dann müssen Sie entscheiden. **Der Gedanke wird kommen und Sie müssen den Gedanken überwinden, wenn wir nicht wieder das gleiche, alte Ergebnis fortsetzen und erleben wollen.**

Wir müssen..., wir müssen überlegen, wer wir sein wollen.

Dann müssen wir unser Verhalten beobachten und beim Beobachten des Verhaltens muss die Entscheidung willentlich so stark sein, dass die Stärke dieser Entscheidung eine Energie mit sich bringt, die größer ist, als das fest vernetzte Programm im Kopf, Stärke als das emotionale Verlangen oder das Körpergedächtnis.

Der Körper reagiert auf den neuen Geist, er spürt einen Schub von der Energie. Dieser Energieschub gibt dem Körper einen Vorgeschmack auf die Zukunft.

Sie greifen die Zügel, ziehen die Zügel an und sagen “ich bin der Boss“ und der Körper, das Tier reagiert auf den Geist. Dann muss man sich die Emotion anschauen, die Gefühle die man erwartet, seine Schuld, Schande, sich wertlos fühlen. Sie sind so vertraut, dass man nicht einmal mehr weiß, dass man sie fühlt, man fühlt sich halt einfach so.

Man muss sich jetzt entscheiden, gehört die Emotion zu meiner Zukunft? Will ich sie in der Zukunft haben, denn solange ich mit der Emotion Lebe, lebe ich in der Vergangenheit.

Wenn Sie ihren geistigen und körperlichen Zustand beobachten, objektivieren Sie das subjektive ICH.

Und so wie man sich auf einem Video beim Baseball Tennis tanzen oder eine Rede zuschaut, gleich was, wenn man sich zusehen kann, dann kann man sich auch korrigieren.

Sich zu ändern heißt sich des unbewussten ICH bewusst zu werden und wenn wir uns täglich vornehmen, was wir nicht mehr sein wollen dann geben wir das alte ICH auf.

Aber dein Körper verlangt nach den Emotionen, wie bei einer Sucht.

Es ist ein biologischer, neurologischer, chemischer, hormonaler, physiologischer, genetischer tot des alten ICHs.

Wenn wir das verstehen, dann können wir an einem NEUEM ICH arbeiten.

Wir können dem Körper emotional einen Vorgeschmack auf die Zukunft geben und zwar noch vor dem eigentlichen Ergebnis.

Genau diese emotionale Signatur ist das Signal für die Gene, denn der Körper unterscheidet nicht zwischen einem realen Vorfall im Leben, der eine Emotion erzeugt und einem, wo die Emotion nur von den Gedanken erzeugt wurde.

Für den Körper ist es dasselbe.

Materialisten behaupten, ich kann mich doch nicht schon bedanken, wenn der Wohlstand noch gar nicht da ist.

Ja, weil wir glauben, dass die Umwelt das Denken und Fühlen reguliert. Das ist Newtons Realität Modell aber **das Quanten Realität Modell ist:**

Das Denken und Fühlen beeinflusst die Außenwelt. Unsere Entscheidung welche Gedanken aktiviert und vernetzt werden bringt uns in einen neuen SEINs-Zustand.

Nun können wir Verhalten ändern, statt sich damit zu quälen, was alles Schlimmes passieren könnte, quälen Sie sich nun damit ab, was sie mit all der Vitalität und Gesundheit, mit all der Freiheit planen und üben nun das Verhalten ein.

Das Gehirn kann nicht zwischen äußeren und inneren Erfahrungen unterscheiden, denn wenn sie voll dabei sind, wird auch der reine Gedanke zur Erfahrung.

Das Gehirn speichert den Gedanken als Erfahrung aufgrund der Größe des Stirnlappens. Er ist die Krönung des Menschen. Wenn wir über Möglichkeiten nachsinnen und sie immer wieder durchgehend, legt der Stirnlappen alle anderen Schaltungen still, die mit den alten Erfahrungen und dem Geschwätz im Kopf zu tun haben.

Wie ein Dirigent beruhigt er die Stimmen im Kopf und wählt willkürlich neue Neuronennetze, anhand dessen, was gelernt und erlebt wurde.

Das Gehirn, der Stirnlappen, **wählt neue neuronale Netze und dabei entsteht ein Bild. Dieses Bild ist die Intention.**

Die Intention ist der Kompass für die Zukunft.

Wenn wir nun Intention und Hochgefühl miteinander verbinden.

Was ist zum Beispiel wenn wir uns vorstellen, dass wir reich wären. Vielleicht wäre das Gefühl glücklicher, dankbarer, Lebensfroh...

Geben wir dem Körper also eine Probe von der Zukunft. Lassen wir ihn praktisch von der Zukunft kosten, d.h., sich zu fühlen, als sei das Gedachte schon geschehen.

Dann wird der Körper sich ändern und so aussehen als wäre es bereits geschehen.

Wenn dem Gehirn und Körper **bestätigen, dass es die Erfahrung gegeben hat, dann leben Körper und Geist nicht mehr in der Vergangenheit** und sind ein **Wegweiser in die Zukunft**.

Lebt man nach diesem Gesetz, so lebt man nach dem Quanten-Gesetz und die Quanten sagen, die Umwelt ist eine Erweiterung des Geistes und **wenn sich das Denken wirklich ändert, dann kann es sich auch im Leben zeigen.**

Vielleicht kennen sie das, sie haben schon einmal etwas Großartiges gemacht oder gesehen, es ist eingetreten, aber andere konnten es nicht verstehen, haben es nicht gesehen. Sie waren schon in der "Zukunft" aber andere waren noch in der "Vergangenheit".

Man versucht es ihnen auszureden ...was ist denn hiermit und damit und ...was machst Du wenn das passiert.

Und sie denken das ist momentan Nebensache, ich kümmere mich dann darum wenn es mit dem hiermit und damit soweit ist. Sie entschieden sich für eine "Zukunft" und der Körper war wie elektrisiert.

Wenn der Körper auf den Geist reagiert, bekommen Sie Gänsehaut. Wir erleben etwas von der eigentlichen Erfahrung.

Alles, was Sie sich wünschen, machen Sie die Emotionen hiervon.

Warum auf die Erfahrung warten, um die Emotionen zu haben, genau das würde ein Schöpfer sagen.

Ein Schöpfer hat es bereits so oft erlebt, dass Körper und Geist schon wissen, wie es sein wird.

Das hat einen Vorteil. Die Folge ist, wenn es dann wirklich geschieht, übertrifft das Ereignis die Erwartungen, denn jetzt sind die Sinne an der Erfahrung beteiligt.

das Quantenfeld strukturierte das Geschehen, nicht Sie - der größere Geist organisierte es in einer völlig unerwarteten Weise.

Wenn sie wüssten, wenn Sie wirklich wissen, dass Sie mit einer Zukunft verbunden sind, wenn Sie begeistert und davon wie besessen sind und das jeden Tag ins Feld eingeben, es innerlich vorerleben und wissen, dass es so sein wird, dass Körper und Geist vereint sind, wie stehen sie dann morgens auf – begeistert...

...hey dann schleppen Sie sich nicht durchs Haus und versuchen wach zu werden. Das ist dann das Schulausflug Phänomen. Kennen Sie das, als Kinder, wenn es einen Ausflug gab, dann waren wir noch vor den Eltern wach angezogen und Abfahrbereit. Wir mussten nicht erst vier- oder

fünfmal geweckt werden, wir waren fertig, es konnte losgehen. Warum, weil etwas Neues angesagt war, man freute sich auf das Neue und die Routine wurde unterbrochen. Was war also mit uns geschehen - der Körper war in Verbindung mit dem Geist gesteuert, im Voraus, in der Zukunft!

Wenn Sie eine Möglichkeit erkennen und sich damit im Quantenfeld verbinden, wie viele Potenziale gibt es im Quantenfeld ?

Es gibt **unendlich viele Möglichkeiten im Quantenfeld** und dies bedeutet, das es **unendlich viele mögliche Erfahrungen gibt**

Wenn es unendlich viele Erfahrungen gibt, dann gibt es unendlich viele Emotionen. Neue Erfahrungen sind voller Ehrfurcht, Rätsel, Wunder und Magie.

Die Zukunft kann man am besten voraussagen wenn man sie tagtäglich kreiert nicht vom Bekannten her, sondern vom Unbekannten. Dann weckt uns morgens der Körper wie zum Schulausflug

Man wird versuchen, es Ihnen auszureden, weil Leute halt nicht die gleiche Vision haben, wie Sie.

Glaube sie etwa Martin Luther King hätte sich umstimmen lassen.

Oder Nelson Mandela, Abraham Lincoln William, jeder versuchte sie umzustimmen, denn alle definierten Realität mit den Sinnen, aber Sie waren in der Zukunft. Was tut man, wenn Menschen sich einer Vision nicht anschließen. Wenn man wirklich total engagiert ist, wächst man plötzlich über das Umfeld hinaus, man sagt sich nichts und niemand - egal was - nichts in der ganzen Welt kann mich davon abbringen, obwohl der Körper die gleichen Emotionen und Gewohnheiten fordert.

Sie sind in dem Moment größer als der Körper. **Sie sagen sich, ich lebe nicht mehr linear in einer Zeit, wo das Gestern die Zukunft ist und die Zukunft das Gestern**, wo alles vorhersehbar, angeblich sicher und angenehm ist.

Sie blicken über den eigenen Horizont, Sie wählen **ein neues Potenzial, das nicht zur linearen Zeit gehört**. Sie machen das Tag für Tag. Sie geben es ins Feld der Potenziale.

Denken Sie mal an eine Zeit, wo Sie etwas Großartiges getan haben - nur für einen Moment - sie wissen schon, wie man das macht, nennen Sie mir mal die Eigenschaften, die Sie damals hatten. Sie hatten eine klare Vorstellung und Sie haben sie jeden Tag wieder aufgegriffen. Sie waren in ihrem Kopf ganz lebendig, Sie waren jeden Tag begeistert und inspiriert.

Wenn die Absicht der Kompass ist, so ist das Hochgefühl der Wind in den Segeln.

Mit Emotionen können Sie sich in die Wiederholung von Vergangenheit verfangen,

ODER

Sie bringen sich mittels neuer, anderer, höherer Emotionen in eine Zukunft.

Ein begeisterter Mensch erlebt es bereits, denn er glaubt, es wird wahr. Sie hatten Energie, denn Energie entstand aufgrund der Vision und der Körper reagiert auf das zukünftige Ereignis. Ein Gedanke hat sie also so vitalisiert, genau, das vitalisierende von Gedanken, Sie hatten Power, es gab ihnen Kraft, was noch.... **Sie empfanden Dankbarkeit und Frieden, denn Sie fühlten bereits, dass es kommen wird.**

Ihr Seins-Zustand war stärker als die Umweltbedingungen. Verhalten und Absicht stimmen überein, Handeln und Denken waren im Einklang und darin unterscheidete ich mich vom NEW AGE. Ich habe Probleme, mit der Vorstellung, dass man Reichtum kreiert und dabei mit Kartoffelchips auf dem Sofa sitzt, darauf wartet, dass jemand an die Tür klopft, mit einem Riesen Schild: Sie haben gewonnen.

Wenn Sie in einem Seinszustand etwas erschaffen, aber dann die Entscheidungen nicht mit dem Seinszustand übereinstimmen, werden Sie an ihrer Schöpfung zweifeln. Wenn Sie aber **gedanklich in die Zukunft gehen und die Entscheidungen dann von dort treffen, machen Sie einen Schritt ins Unbekannte und Sie fühlen sich lebendiger als je zuvor.** Dann wollen Sie kreieren, denn Sie wissen, wenn Sie stoppen, vergeht das Magische.

Jeden Tag kommen Sie darauf zurück und sind voller Energie und Inspiration, voller Dankbarkeit, denn Sie haben es oft genug erlebt, wodurch sich der Energielevel ändert und der Körper glaubt, dass es eine konkrete Erfahrung ist, **wobei Dankbarkeit dem Körper signalisiert, es ist schon geschehen.**

Sie bringen Verhalten und Absicht in Einklang und beschließen nicht jeden Tag mehr dasselbe zu tun.

Denken Sie an eine Zeit an der Sie etwas tun wollten, es aber doch nicht taten. Was lief da ab. Sie hatten keine klare Vision, Sie verloren das Ziel aus den Augen. Warum, Sie verloren die Vision aus dem Blick, weil andere Menschen wichtiger waren, Probleme standen im Weg. Sie kennen das doch, es gab zu viel zu tun, der Alltag kam in die Quere, also beachten Sie die Probleme von gestern, anstatt die Zukunft.

Die alltäglichen Emotionen und Erfahrungen aus der Umwelt holen Sie ein und drücken ihrem Blick. Habe ich Recht, geben Sie es zu, **Sie brachten Verhalten und Intention nie in Einklang**, sie zweifelten an der Verwirklichung. Sie waren wieder mit Mittelmäßigkeit zufrieden, Sie definierten sich und Ihr Leben wieder über das Gestern und nicht über die Zukunft.

Das Gehirn wird unablässig von allen Körperzellen überwacht. Wenn ich mich hinsetze und neun von zehn Mal nur so tue, als würde ich aufstehen aber das eine Mal, wenn ich wirklich aufstehe, dann weiß mein Gehirn das schon im Voraus, es ist so hellichtig dass es weiß, wann ich aufstehe, es weiß schon wann von den zehn Mal ich wirklich aufstehe, denn der Körper muss ja vorher schon genug Adrenalin produzieren, damit das Gehirn die gleiche Blutmenge bekommt, man aufstehen kann und nicht umfällt. Der Körper beobachtet genau, er kann vorhersagen er beobachtet jeden Gedanken und bereitet sich schon darauf vor, **bevor sie sich der eigenen Entscheidung bewusst sind.**

Sie sitzen wie immer vorm Fernseher und sagen sich, ich glaube ich fange morgen mit dem mich ändern an. Was sieht der präkognitive Körper in dem Moment, was weiß ich in dem Moment, was beobachtet er. „Du relaxt und belügst dich mal wieder - da wird nichts draus“

Mir ist egal, was in meinem Leben los ist, oder was die Leute denken (Umwelt)

Mir ist egal, wie ich mich fühle (Körper)

Mir ist egal, wie lange es dauert (Zeit)

Doch nun erinnern Sie sich daran, als Sie einen klaren Entschluss fassten und dann Gänsehaut bekamen.

“Ich mache es“. In dem Moment fühlten sie sich plötzlich wie abgehoben, in dem Moment wurde das Programm umgeschrieben. Buchstäblich in dem Moment reagiert der Körper auf den neuen Geist. **Wenn Sie täglich dieses Energieniveau erneut erreichen, geben Sie eine neue Signatur an das Quantenfeld.**

Gedanken sind die elektrische Ladung im Quantenfeld und Gefühle die magnetische. Was wir denken und fühlen sendet eine elektromagnetische Signatur aus, die jedes einzelne Atom im Leben beeinflusst, wenn der Gedanke das Signal sendet und das Gefühl das Ereignis zu uns hinzuzieht und Sie in dem neuen Seins-Zustand sind.

Der Seins-Zustand ist, wie man denkt und fühlt. Dieser erhebende Zustand signalisiert dann dem Feld, das hier will ich erleben. Sie kommen dann **tagtäglich auf die Vision zurück und überlassen die Details dem größeren Geist**, das macht doch Freude.

Das hier war für mich das Schwierigste. Meine Eltern waren Italiener mein Vater war Immigrant. Mir wurde eines Tages klar, dass der **Schöpfungsmodus ein sehr delikates Gleichgewicht ist, zwischen Absicht und Hingabe und man beiseite gehen muss, damit etwas Größeres übernehmen kann** und dann hörte ich auf, bei den Details mitzumischen, dann lief alles, wie von Zauberhand.

Und plötzlich haben sie ein strahlendes Lächeln auf dem Gesicht, sind mitten in der Erfahrung. **Sie schauen auf vergangenes Leben zurück und werden nichts ändern wollen, denn alles brachte sie zu diesem Moment.**

An dem Punkt wird die Vergangenheit von der Gegenwart absorbiert.

Man will andere **nicht im Geringsten verändern, will keinen bewerten, alles ergibt Sinn**, denn das hat Sie ja auch hierher gebracht.

Nun noch mal die Frage: bestimmt die Umwelt das Denken oder bestimmt das Denken die Umwelt.

Man kann auch so sagen: kreiert die persönliche Realität ihre Persönlichkeit oder kreiert die Persönlichkeit die persönliche Realität.

Was gehört zum äußeren Umfeld. Menschen, Haustiere, ich muss schlafen, arbeiten, das Auto, Computer, das Handy, dem Sie verfallen sind, Coffeeshop, wo sie immer zur gleichen Zeit hingehen, das ganze routinemäßig organisierte. Das Leben, das Sie führen, **in dem Leben ist kein Platz für das Unbekannte, wenn Sie immer das Gleiche tun, wie gestern**. Man könnte auch sagen Sie sehen immer dieselben Leute mit den dazugehörigen Erlebnissen und wo Sie auch hingehen erwartet Sie dasselbe, was wiederum die gleichen Emotionen hervorruft und zur Erlebniswiederholung führt.

In ihrer jetzigen altbekannten Realität schaltet die äußere Umwelt das Gehirn ein, damit Sie die dieselben Leute zur exakt gleichen Zeit treffen. Es werden im Gehirn von der Außenwelt die verschiedenen Schaltungen aktiviert, mit der Wirkung, dass ihr Denken dem Wissen angeglichen ist.

Sie haben also ihre Gedanken über die Frau im Coffeeshop

Die Außenwelt bewirkt, dass Sie der Außenwelt entsprechend denken und solange ihr Denken dem Äußeren angepasst ist, verstärken Sie die gleiche persönliche Realität.

Nun meinen Sie, aufgrund der Außenwelt zu wissen, wer sie angeblich sind, denken in alten Bahnen, reagieren und handeln immer wieder.

Aufgrund dieser Gedanken bleibt ihr Leben gleich. Sie denken in alten Bahnen, reagieren, handeln und fühlen sich so, wie immer und wundern sich, warum Gott ihnen nicht antwortet. **Das Gehirn speichert das Vergangene**, ein Softwareprogramm mit einer Programmierung und **sobald das Programm eingeschaltet ist, denken Sie in alten Bahnen** und da Sie die **gleichen Schaltkreise aktivieren, verbinden Sie sich mit der Vergangenheit. Sie denken nicht in neuen Bahnen, mit denen Sie die Umweltbedingungen überwinden könnten.**

Dann sind wir frustriert, werden ungeduldig und wollen es erzwingen, werden gierig, weil wir nicht wissen, wie wir daraus kommen. Immer läuft die gleiche Sequenz ab, das gleiche Muster, die gleichen Kombinationen. Jeden Tag diese Form der Vernetzung bewirkt eine sehr begrenzte Signatur die bekannte Signatur ist die Identität. Im Alter von 35 Jahren sind dann die Ressourcen bereits begrenzt.

Wenn wir nicht kreieren und uns sonst keine Möglichkeit vorstellen können und nichts Neues lernen und neue Ergebnis erreichen, arbeitet das Gehirn wie bisher. Wenn Sie allerdings neues Lernen und wissen, was wahre Größe ist und das Quanten Modell der Realität verstehen und immer wieder darüber nachdenken, fügen Sie neue neuronale Netze hinzu, die vom neuen Denken als Rohmaterial genutzt werden.

Wenn sie Neues Denken, werden neue Schaltkreise befeuert und vernetzt. Diese Schaltungen sind die Plattform für die neue Identität der Zukunft. Das Gehirn lebt nicht mehr im gestern. Es ist in der Zukunft, Sie nutzen die neuen Schaltkreise, halten Sie aktiv und für das Gehirn ist es schon wie Real.

Gefühle und Emotionen sind das Resultat früherer Erfahrungen. Jeden Tag leben Sie mit den gleichen Emotionen. Deshalb sagen wir in unserem Leben gibt es nichts Neues.

Wenn Emotionen die gleichen Gedanken auslösen und diese dann die gleichen Emotionen und die Emotionen wieder die gleichen Gedanken und wenn Emotionen Daten von gestern sind und Sie genauso denken, wie Sie fühlen und Gefühle die Basis des Denkens sind, dann denken Sie im gestern und es kann auch nichts Neues passieren.

Wenn Sie diesen Zyklus von Gefühlen und Gedanken und Gedanken und Gefühlen beibehalten, sind wir mal vorsichtig und sagen 33,5 Jahre lang, dann ist es Ihnen so vertraut, dass Sie ohne diese – auch Ihre Schuldgefühle - gar nicht wissen, was sie fühlen sollten, denn das fühlt sich richtig an und es ist so vertraut.

Nun hat der Körper den Schuld Gedanken übernommen. Eine Unterbewusste Programmierung entsteht, wenn im Körper die Schuld stärker eingepägt ist als im bewussten Denken

Dann wird der Geist (=Verstand) vom Körper regiert. Wenn wir aber zu 95% unterbewusst sind, dann müssen wir, um es zu ändern, mehr sein als der Körper.

Der Körper wurde chemische konditioniert diese mentale Schuld oder die mentale Schande, den mentalen Mangel, die mentale Wertlosigkeit anzunehmen, da er die Erfahrung oft genug gemacht hat. Sobald man dem Körper die chemische Süchte versagt und sich nicht beklagt, keinem die Schuld gibt, keine Ausreden vorgibt, sich nicht selber leid tut, nicht darüber redet, wenn man also damit aufhört, sagt er „Ah, warte mal, ich habe ganz viele Rezeptoren fürs Leiden. Wenn Sie jeden Tag die gleiche Emotionen haben, glaubt der Körper das und er wiederholt dieselbe alte Erfahrung 24 Stunden pro Tag, 7 Tage pro Woche, 365 Tage pro Jahr und weil es keine neuen Erlebnisse gibt, gibt es auch keine neuen Emotionen mit neuen chemischen Signaturen aus der Umwelt. Den Genen wird nichts Neues signalisiert und diese steuern daher auf ihr genetisches Schicksal zu.

Wenn man jeden Tag die gleichen Emotionen erlebt und der Körper glaubt, er lebe im altbekannten und darauf konditioniert ist, wieder diese emotionale Haltung einzunehmen, steckt der Körper buchstäblich in der Vergangenheit fest.

Man kann keine Zukunft erschaffen, wenn man an gestrigen Emotionen festhält.

Bisher ist das nur Theorie und Philosophie. Einige werden auch hier weggehen und nichts weiter damit tun. Andere hingegen begeben sich in den Fluss des Wandels und werden den Körper beobachten.

Wissen Sie ich habe Pferde und sieben Hengste und im pazifische Nordwesten reite ich im Winter nicht. Es regnet und ich will dann nicht schreiben es ist kalt. Aber im Sommer da komme ich nach Hause und mache ich einen Monat Pause und setze mich auf den Hengst. Was meinen Sie, macht er, sobald ich aufsitze. „...wo warst du denn das Jahr über“.

Er entdeckt etwas, kümmert sich nicht um mich, will dort hin reiten, ich stoppe ihn. Nach einem Schritt fängt er wieder an und ich stoppe ihn erneut und gewöhne ihn wieder an meinen Geist. Ich mache das immer und immer wieder und früher oder später gibt er auf. Sobald er aufgibt, sind Pferd und Reiter eins und Körper und Geist arbeiten zusammen.

Im Fluss der Veränderung verhält sich der Körper wie ein zügelloses Pferd. Er wird ungeduldig, er ist frustriert und voller Zweifel warum hat ihnen das jemand angetan, vielleicht war es ihr EX- oder ihr Chef, oder....egal, egal wer, nein es war ihre emotionale Reaktion die Ihnen den Grund vorgab sich nicht zu ändern, **da Ihr Glaube an eine Emotion stärker war, als der Glaube an eine Möglichkeit.**

Wenn das “Tier“ bockt, ausschlägt, ungeduldig und frustriert wird - sobald Sie das merken, bringen Sie ihn wieder zurück zum Augenblick. Sie machen es genauso, wie ich beim Hengst. Sie gewöhnen den Körper an einen neuen Geist. Durften Sie das tun, umso mehr vertraut er Ihnen, wenn es ihnen schlecht geht oder Sie krank oder unausgeglichen sind. Setzen Sie sich ruhig hin dann wird er mit ihnen arbeiten und nicht gegen Sie. Ja ich sage das nicht, um Sie irgendwie zu inspirieren, sondern weil ich sehr viele Hirnscans gesehen habe und ich habe gesehen, wenn Leute ungeduldig und aus dem Gleichgewicht waren, aber dann gab es eine Veränderung und das Gehirn wird hochgradig organisiert und kohärent und wechselt in einem anderen Zustand.

Ich schaue mich im Raum um und sehe in die Gesichter. Vielleicht befreien Sie nun ihren Körper von den Ketten der Vergangenheit, in dem er merkt, er lebt nicht mehr unter den alten Bedingungen und das ist wahre Größe.

